

Anleitung zum Papierschöpfen

Das brauchen Sie

- Zeitungspapier, Kartons, Servietten oder Papierreste von Verpackungen
- Lebensmittelfarbe oder färbende Pflanzen
- Wasser
- einen (selbst gemachten) Schöpfrahmen
- Mixer oder Pürierstab
- eine große Schüssel
- Wanne oder große Auflaufform
- Nudelholz
- Geschirrtücher
- getrocknete Blüten, Blätter oder Kräuter zum Verziern
- Schaumstoffwalze



Und so geht's

1. Papierreste in kleine Stücke reißen und eine Rührschüssel damit füllen. Schnipsel mit 1,5 Liter kochendem Wasser übergießen und am besten über Nacht einweichen lassen. Wenn das Papier farbig werden soll, farbige Servietten oder etwas Lebensmittelfarbe hinzugeben.
2. Masse am nächsten Tag mit einem Mixer oder Pürierstab zu einem einheitlichen Brei zerkleinern. Wanne oder große Auflaufform mit Wasser füllen und den Brei untermischen. Je mehr Wasser in die Wanne gegeben wird, desto dünner wird das selbst geschöpfte Papier.
3. Ein Handtuch neben der Wanne auslegen und darauf ein Geschirrtuch platzieren. Schöpfrahmen in die Wanne tauchen und langsam waagrecht nach oben ziehen. Das Wasser gut abtropfen lassen.
4. Getrocknete Blüten oder Gräser auf die abgeschöpfte Pulpe legen oder im Nachgang auf das fertig getrocknete Papier kleben.
5. Schöpfrahmen umdrehen und das nasse Papier auf das Geschirrtuch stürzen. Damit möglichst viel Wasser aufgesaugt wird, die Oberfläche des Netzes mit der Walze mehrmals abrollen. Anschließend den Schöpfrahmen vorsichtig anheben und vom Papier lösen.
6. Nasse Papiere mit einem zweiten Geschirrtuch abdecken und mehrmals mit einem Nudelholz fest darüberrollen.
7. Papier an einem hellen, luftigen Ort vollständig trocknen lassen. Das fertige Papier kann nun zugeschnitten, verziert und auf Postkarten geklebt werden.
8. Wichtig: Die restliche Pulpe nicht in den Abfluss geben. Stattdessen die Masse durch ein Sieb geben und nach dem Trocknen im Altpapier entsorgen.